

„1:1 Riesen der Meere“ - außergewöhnliche Ausstellung in Stralsund

**Deutsches Meeresmuseum und Greenpeace
kooperieren für neues OZEANEUM**

Seit Juli 2008 hat Norddeutschland eine neue Attraktion: das OZEANEUM in Stralsund. In der erlebnisorientierten Ausstellung können sich Besucher auf eine Unterwasserreise von der Ostsee bis in die Polarmeere begeben und sich von den „1:1 Riesen der Meere“ faszinieren lassen.

Meeresriesen im Maßstab 1:1

Greenpeace zeigt in der Ausstellung "1:1 Riesen der Meere" Nachbildungen von Walen in Originalgröße, darunter einen 26 Meter langen Blauwal. In der 20 Meter hohen Halle sollen die Auswahl der Exponate, Licht- und Toninszenierungen die Faszination für die Meeresriesen und deren Bedrohung erlebbar machen. Der Besucher erhält zudem eine Fülle von Informationen insbesondere auch zu den Themen Fischerei und Klimawandel, sowie Anregungen, wie er aktiv zum Schutz der Meere beitragen kann.

Einzigartiges Ausstellungskonzept

Der Beitrag von Greenpeace macht ungefähr ein Fünftel der Ausstellungsfläche des OZEANEUMs aus, das als Mischung aus Erlebnisausstellung und großem Aquarienbereich mit 39 Schaubecken konzipiert ist. Besondere Attraktion ist das 2,6 Millionen Liter fassende offene Atlantikbecken mit einer 10 Meter breiten und fünf Meter hohen Panoramscheibe. Insgesamt sollen dort rund 7.000 Tiere aus Ostsee, Nordsee und Nordatlantik gezeigt werden.

Europas größte Meeresausstellung

Durch die Kooperation mit dem Deutschen Meeresmuseum besteht eine einmalige Möglichkeit für Greenpeace, eine so umfangreiche und aufwendige Ausstellung zu realisieren und an einem prominenten Platz über viele Jahre hin zu zeigen. Das Deutsche Meeresmuseum in Stralsund zählt mit jährlich rund 600.000 Besuchern zu den beliebtesten Museen Deutschlands.

Mit Gesamtinvestitionen von rund 60 Millionen Euro und einer Nutzfläche von 8.700 Quadratmetern ist das OZEANEUM Norddeutschlands größter Museumsneubau und die größte Meeresausstellung in Europa. Beteiligt sind die Stiftung Deutsches Meeresmuseum, die Hansestadt Stralsund das Land Mecklenburg-Vorpommern und der Bund. Die in der Ausstellung "1:1 Riesen der Meere" gezeigten Großexponate sind Eigentum von Greenpeace. Insgesamt liegt der finanzielle Beitrag von Greenpeace bei 1,45 Millionen Euro.



OZEANEUM - ein ökologisches Großprojekt

Für die ökologische Ausrichtung des OZEANEUMs ist das Deutsche Meeresmuseum ein guter Kooperationspartner

Spendenkonto

Postbank, KTO: 2 061 206, BLZ: 200 100 20

Greenpeace ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerabsatzfähig.

für Greenpeace. Umweltfreundliche Konzepte werden nicht nur für die Aquariumentchnik, Energieversorgung, Baumaterialien und Gastronomie des OZEANEUMs umgesetzt, sondern wurden auch beim Deutschen Meeresmuseum bereits entsprechend angepasst.

Für das Projekt OZEANEUM gelten weitere umweltfreundliche Maßnahmen wie der Bezug von Ökostrom, Einsatz PVC-freier Kabel, Rohre und Bodenbeläge sowie FSC-zertifizierte Hölzer, H-FCKW und FKW-freie Kühlanlagen und Recyclingpapier für Verwaltung und Werbematerialien. Auch bei der Auswahl der Tiere und ihrer Haltung haben sich die beiden Partner auf strenge Kriterien für das OZEANEUM geeinigt.